

## **Lions Club Rheinquelle**

### **Besuch der mystischen Rheinquelle am Tomasee am 29. Oktober 2016**

Mit ausgesprochen guter Laune und voller Erwartung auf die bevorstehende erste offizielle Wanderung zur Rheinquelle trafen wir uns am 29. Oktober schon recht früh um 08:30 Uhr am Oberalppass.

Unser Präsident Edwin begrüßte uns und daraufhin folgten wir ihm im Gänsemarsch bei mässig schönem und kaltem Wetter zum Tomasee. Nach einiger Zeit zeigte sich dann doch die Sonne, deren Wärme wir bei bester Aussicht auf das schöne Tujetsch und das ganze Vorderrheintal genossen. Unser Tempo war eher gemächlich, denn wir verfielen in Diskussionen über Dies und Das. Nach bereits einer Stunde breitete sich der Tomasee, die richtige Rheinquelle, des richtigen Rheines und des einzig waren Rheines uns zu Füßen aus. Wir gratulierten uns gegenseitig, wie wenn wir den höchsten Berg erklommen hätten und Edwin zögerte keinen Moment, den Gipfelwein aus dem Rucksack hervorzuzaubern. So haben wir mit Akklamation auf den ersten offiziellen Besuch der Rheinquelle unseres Clubs angestossen. Dieses Ereignis wurde entsprechend fotografiert: Mit unserem Clubbanner stellten wir uns vor einer herrlichen Kulisse mit dem Tomasee und den umliegenden Bergen in fotogener Pose auf.

Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg. Am Oberalppass angekommen, stiegen wir auf den Leuchtturm – der Kopie des letzten Leuchtturmes am Rheinlauf. Auf diese Weise grüssten wir von der Rheinquelle aus das Ende unseres Rheines. Danach kehrten wir gemütlich am Oberalppass ein.

Als Überraschung hatte Edwin anschliessend eine Führung in der Galaria Alpina organisiert. Alfred Schmid erzählte und demonstrierte uns anhand der ausgestellten Objekte und eines Filmes die hochinteressante Geschichte des Baues der NEAT-Transversale. Besonders zur Darstellung kamen die Tunnelarbeiten von Sedrun. Mit seinen vielen Insider-Informationen erzählte uns Schmid auf spannendste Weise all das, was hier in den letzten Jahren ablief – und wir kamen nicht aus dem Staunen heraus. Selbstverständlich trauerten wir auch der Porta Alpina nach, aber das half auch nichts mehr. Sofort aufmunternd, weil sehr beeindruckend, war danach die Besichtigung der Produktion der weltberühmten kleinsten Nusstorte der Welt von Reto Schmid. Mmm ... köstlich, köstlich, köstlich! Da war ein Kommentar überflüssig.

Am späteren Stammtisch im Hotel La Cruna bei einem Aperero wurde eine Diskussion über die Möglichkeit eines Tunnels zwischen Sedrun und Göschenen geführt. Aber auch dieser Idee wurde wenig Hoffnung auf eine Umsetzung gegeben. Mehr Erfolg bei der Durchsetzung seines Projektes hatte Mauro Loretz mit seinen Freunden. Sie präsentierten uns einen Vortrag über ihren Bau eines Schulhauses in Nepal. Darin schilderten sie, wie sie zu diesem Unterfangen „scola tuatschina a Nepal“ kamen und wie sie es umgesetzt hatten. Ein weiteres Projekt der gleichen Art steht noch an und wir beschlossen es als Lions Club Rheinquelle zu unterstützen. Darum wurde entschieden, den Erlös unserer Activity am Martini Markt für die scola tuataschina Nepal zu überreichen. Nach diesem erlebnisreichen Tag wurde im Hotel La Cruna zum ausgezeichneten Nachtessen und einem gemütlichen Beisammensein bis spät in die Nacht gebeten.

Sichtlich haben alle Teilnehmer diesen sehr abwechslungsreichen und interessanten Tag genossen. Wir danken Edwin für die hervorragende Organisation. Zum Glück waren wir dabei, denn es war ein herrlicher und unvergesslicher Tag voller neuer Erfahrungen, die uns allen gut getan haben.

Photos dazu in unsere Fotobox.

Für den Lions Club Rheinquelle

Tomaschett Martin